A 7429

KALMUS ORCHESTRA LIBRARY

NH

Ouv.

RICHARD

WAGNER

OVERTURE AND VENUSBERG MUSIC

from 'Tannhäuser'

(1874)

CONDUCTOR'S SCORE

EDWIN F. KALMUS & CO., INC.
Publishers of Music
Boca Raton, Florida

Wagner Ouverture & Venusberg / Bachanal [Thannhäuser]

10822

KALMUS ORCHESTRA LIBRARY

RICHARD
WAGNER

OVERTURE AND VENUSBERG MUSIC
from 'Tannhäuser'

(1874)

CONDUCTOR'S SCORE

Matching orchestral parts for this score are available from Edwin F. Kalmus

EDWIN F. KALMUS & CO., INC.
Publishers of Music
Reprinted from the Archives of the Philadelphia Orchestra

A Rom Pilger Heilig kensch

(14) B thank. Leidensch. dafür aber ebn Wesen

(37) C Versuchung (teilw Gästchant)

(81) D Venuswelt (Amors Pf.) (112) Komplim (mit Resist)

(96) E Hingerissen (wohl Th.)

(142) F Th. wehrt sich "heldenhaft" (auch (242))

(193) G Klar. Verführungsmus.

Hfe

Str.

2 Fl + picc

2 Ob

2 Klar

2 Fag

---

2 Vent.hr

2 Waldh

3 Trp → 3 Pos (2T. 1B)

1 Btuba

---

2 Pk !

(273) 3 Schlw ab

entw. odr

Castagn.

Trotz (136) im Bacchanale wohl = + 3 Schlw + 1 Pk zu machen [hier eben nur 2 Schlw.!]

3 Schlw. können ruhig von Graz oder Wien eng. werd (Schmidt, Brainschmid)

bei einer Stelle muß dann einer v. Ihren Pk spielen

(Takt (136) im Triumph-Bacchanale) da kann man was weglassen

also Heff + 3 Klänge

1845 Ma. ok

Heilig

TANNHÄUSER

und

der Sängerkrieg auf Wartburg.

nicht wieder!

OUVERTURE.

Richard Wagner.

Andante maestoso. ♩= 50.

2 Clarinetten in A.

2 Ventilhörner in E.

2 Fagotte.

sehr gehalten

zu 2 sehr gehalten

Cl.

Vh.

1S Waldhorn in E.

Fag.

Bratsche.

Violoncell.

Contrabass.

Leidensch. Th. wofür/gegen

Hoboen.

nicht G saite!

Cl.

Fag.

1e Violine.

2e Violine.

Br.

Vc.

Cb.

EDWIN F. KALMUS & CO., INC.
Publishers of Music
Reprinted from the Archives of the Philadelphia Orchestra

langs. cresc.!

Die Posaunen sind durchgehends durch zwei Tenor- und eine Bassposaune zu besetzen.

50

gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Pos.
Htb.
Pk.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

55

gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Pk.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

60

gr. Fl.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

(65)

Cl.
Vh.
Fg.
2e Vl.
Br.
Vc.
Cb.

più p

(E)

(70) (75) (80)

sempre più p

dis!

c. 5'00

Ma. fast ok
Von 1-50
Venus welt

(85)

gr. Fl.
Allegro. ♩= 80.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Allegro.
1e Violine getheilt.
2e Violine getheilt.
Br.

(90)

1 kl. Fl.
gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
1e Vl.
2e Vl.
Br.

un poco cresc.

95

Hingenissen [Motiv]

kl. Fl.
gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Pauken.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

zu 2

100

105

110

Vampire hetzen + heizen

mf dimin.

p trem.

115

(120)

es zieht ihn hin

Un poco ritenuto. (125)

kl. Fl.
gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

mf dimin.
p cresc.
molto espressivo
fp
ff
p

(130)

(E)

zum Tpo I (142)

Un poco accelerando (135)

Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Btb.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

fp
sempre cresc.

(140)

Tempo I.

kl. Fl.
gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
1° u. 2° Tromp.
Bth.
Pk.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

più f
ff
mf
p cresc.

(E)

Th. wehrt sich sein Heldenlied

145

150

gr. Fl. zu 2
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
1º u. 2º Tromp.
Pk.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

E

155

1º
zu 2
zu 2

weicher Triller

voll

60

gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
zu 2
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

pizz.
arco

E

65

gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

pizz.
arco

Venus flimmernd

Farbe

Un poco ritenuto.

1e Violine in 4 gleich stark besetzten Partieen.

2e Violine in 4 gleich stark besetzten Partieen.

(mit Dämpfer)

(gedeckt)

Verführungsmus.

Bach

205

210

Cl.

Fg.

1º Vl.

2º Vl.

pp

215

gr. Fl.

Cl.

Fg.

1º Vl.

2º Vl.

pp

espressivo

220

Vh.

Fg.

1º Vl.

(ohne Dämpfer)

2º Vl.

(ohne Dämpfer)

(ohne Dämpfer)

Br.

Vc.

Cb.

molto espressivo

225

Un poco accelerando

Vh.

Wh.

Fg.

sämmtliche 1º Violinen

sämmtliche 2º Violinen

Br.

Vc.

Cb.

molto espressivo

230

Vh. sempre cresc.
Wh. p sempre cresc.
Fg. sempre cresc.
Btb. p sempre cresc.
Vl. I sempre cresc.
Vl. II sempre cresc.
Br. sempre cresc.
Vc. sempre cresc.
Cb. sempre cresc.

235

gr. Fl.
Hb.
Cl. cresc.
Vh.
Wh.
Fg.
Btb.
Pk.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

zu 2
f più f

innerer Kampf
Heldenlied

240

E Tempo I.

gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
zu 2
Vt.
Btb.
Pk.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.
E ff

245

250

gr. Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fk.
Vt.
Btb.
Pk.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

255

kl.Fl.
gr.Fl.
Hb.
Cl.
Vh.
Wh.
Fg.
Btb.
Vl.
Br.
Vc.
Cb.

zu 2

260

265

più f

270

molto vivace

F

Molto vivace.

275

280

kl.Fl.

gr.Fl.

zu 2

Hb.

Cl.

Vh.

Wh.

zu 2

Fg.

Vt.

Btb.

Pk.

in Cis

Triangel.

Becken.

Tamburin.

Vl.

Br.

Vc.

Cb.

F

282

285

289

kl.Fl.

gr.Fl.

Hb.

Cl.

a 2.

Vh.

Wh.

Fag.

Vt.

Btb.

Tg.

Pk.

Tb.

Vl.

Br.

Vc.

geth. (div.)

scmpre

(Aufzug des Vorhanges.)

Fl. Hörner

(290) (295)

1kl. Fl.
2 gr. Fl.
2 Hoh.
2 Clar.
4 Hörner in E.
2 Fag.
2 Tromp. in E.
1 Tromp. in D.
3 Pos.
Bass-Tuba.
Pauken. +
Triangl.
Becken.
Tamburin.
1° Viol.
2° Viol.
Br.
Chor der Sirenen.
1 Paar Castagnetten.
Vcl.
Cb.

Weiter im andern Heft

+ Es ist für 2 Paukenschläger und 3 Pauken gesetzt, um den Wechsel der Stimmungen stets bereit zu haben.

Bacchanal-Ballett für Pariser Aufl. 1861 hinzugefügt (Konzession f. Pariser Geschmack?) kennt Bt Tristan wäßig (was ja kg vorher komp.) (1857)

Scene I.

Die Bühne stellt das Innere des Venusberges (Hörselberges bei Eisenach) dar. Weite Grotte, welche sich im Hintergrunde durch eine Biegung nach rechts wie unabsehbar dahinzieht. Aus einer zerklüfteten Öffnung, durch welche mattes Tageslicht herein scheint, stürzt sich die ganze Höhe der Grotte entlang ein grünlicher Wasserfall herab, wild über Gestein schäumend, aus dem Becken, welches das Wasser auffängt, fliesst nach dem fernen Hintergrunde der Bach hin, welcher dort sich zu einem See sammelt, in welchem man die Gestalten badender Najaden, und an dessen Ufern gelagerte Sirenen gewahrt. Zu beiden Seiten der Grotte Felsenabsprünge von unregelmässiger Form, mit wunderbaren, corallenartigen, tropischen Gewächsen bewachsen. Vor einer nach links aufwärts sich dehnenden Grottenöffnung, aus welcher ein zarter rosiger Dämmer heraus scheint, liegt im Vordergrunde Venus auf einem reichen Lager, vor ihr, das Haupt in ihrem Schooosse, die Harfe zur Seite, Tannhäuser, halb kniend. Das Lager umgeben, in reizender Verschlingung gelagert, die drei Grazien. Zur Seite und hinter dem Lager zahlreiche schlafende Amoretten, wild über und neben einander gelagert einen verworrenen Knäul bildend, wie Kinder, die, von einer Balgerei ermattet, eingeschlafen sind. Der ganze Vordergrund ist von einem zauberhaften, von unten her durchscheinenden, röthlichen Lichte beleuchtet, durch welches das Smaragdgrün des Wasserfalles, mit dem Weiss seiner schäumenden Wellen, stark durchbricht. Der ferne Hintergrund mit den Seenfern ist von einem verklärt blauen Dufte mondscheinartig erhellt. – Beim Aufzuge des Vorhanges sind, auf den erhöhten Vorsprüngen bei Bechern, noch die Jünglinge gelagert, welche jetzt sofort den verlockenden Winken der Nymphen folgen, zu diesen hinab eilen; die Nymphen hatten um das schäumende Becken des Wasserfalles den auffordernden Reihen begonnen, welcher die Jünglinge zu ihnen führen sollte: Die Paare finden und mischen sich: Suchen, Fliehen und reizendes Necken bilden den Tanz.

(5)

kl. Fl.
gr. Fl.
Hb.
Cl.
4 Hr.
Fg.
Tromp. in E.
Triangl.
1° Viol.
2° Viol.
Br.
Sir.
Vc.

(10)

kl. Fl.

gr. Fl.

Hb.

Cl.

4 Hr.

Fg.

2 Trp(E)

Tr.

1r Vl.

2r Vl.

Br.

Sir.

Vc.

(10)

kl. Fl.

gr. Fl.

Hb.

Cl.

4 Hr.

Fg.

2 Trp(E)

Tr.

1r Vl.

2r Vl.

Br.

Sir.

Vc.